

Kamjanka-Dniprowska

Mein Heimatstadt

- **Kamjanka-Dniprowska** (ukrainisch **Кам'янка-Дніпровська**; russisch Каменка-Днепровская/*Kamenka-Dneprowskaja*) ist eine kleine Stadt in der [Oblast Saporischschja](#)) ist eine kleine Stadt in der Oblast Saporischschja in der südlichen Zentralukraine) ist eine kleine Stadt in der Oblast Saporischschja in der südlichen Zentralukraine am Kachowkaer Stausee, etwa 69 Kilometer südöstlich von [Saporischschja](#)) ist eine kleine Stadt in der Oblast Saporischschja in der südlichen Zentralukraine am Kachowkaer Stausee, etwa 69 Kilometer südöstlich von



- Der Ort wurde 1786 als *Mala Snamjanka* (Мала Знам'янка) gegründet, wurde 1920 in *Kamjanka na Dnipro* (Кам'янка на Дніпрі) und 1944 auf seinen heutigen Namen umbenannt. 1957 wurde dem Ort der Stadtstatus verliehen.



Geographische Lage

- Die Stadt liegt am linken Ufer Kachovskogo Reservoir an der Kreuzung der drei Bereiche von Saporoshje, Cherson und Dnipropetrowsk entfernt. Nördlich der Stadt am gegenüberliegenden Ufer des Stausees ist Nikopol (Dnepropetrovsk reg.), (Zwischen den Städten gibt es eine Fähre) im Nordosten der Stadt ist Energodar (Zaporizhzhya NPP), in südwestlicher Richtung nach unten die Strömung des Flusses. Dnepr-Novi ist Kachowka (90 km) und darüber hinaus - Cherson (200 km) .. Nahe der Stadt nach Osten ist eine große Beloserski Mündung.
- Landschaft - Ebene, Steppe.



Antike Denkmäler

- Der Bereich, in dem Gebiet seit uralten Zeiten bewohnt gewesen. So am Rande des Dorfes Blagovischenka fanden die Überreste des Parkens Altsteinzeit (mehr als 15.000 Jahren). Ein paar Frühbronzezeit Sites, sowie Menschen Belozerskaya Kultur [1] Die große Grabhügel, Gräberfelder: Mama-Berg Solocha mit einer Gruppe von Hügeln, Ilyinsky Snamenskoje und andere Grabstätten - die charakteristischen Spuren der Vergangenheit der alten Völker, die um Heizungen-Dnepr bewohnt..



- In der Nähe der Stadt Kamenka-Dnepr, ist die Hauptstadt der skythischen Macht. Wiesen und Weiden des Großen Wiesen, kleine, große und Bazavlukskih Sumpf pprivlekli Skythen Hirten. Hier gibt es Siedlungen, die skythischen obustravlivaotsya um Siedlungen - befestigte Siedlungen, die durch Erdwall Höhe von mehr als 14 m. Die am meisten untersuchte Fort-Kamenskoe, am linken Ufer gelegen geschützt sind, auf einer Landzunge zwischen großen und kleinen Flüssen. Bald Festung ist auch in diesem selben Ort.



- Kamenskoe Hügel war riesig, seine Fläche betrug 12 Quadratkilometer. Die Siedlung wurde von hohen Mauern und Mauern umgeben. Inside Passage ist immer noch ein Bypass, eine befestigte Zitadelle. Es gab reiche Häuser aus Stein des Adels. Eine Reihe von ständiger Kolonien, Handwerker Viertel mit zahlreichen Geschäften - Gießen, Schmieden, Waffen, Schmuck, Töpferei, Weberei. Die Skythen waren geschickte Handwerker. Sie machten nicht nur erstklassige Waffen, sondern auch wunderschöne Dekorationen aus Gold und Bronze in der Tier-Stil.



Archäologische Museum.

- m Jahr 1963 in Kamenka - Dnjepr in der Altstadt Park ist historische und archäologische Museum, das eine große Anzahl von Artefakten bei archäologischen Expeditionen gesammelt Kamenskiy Hügel und Mom-Hill Häuser. Sein Kernstück ist eine Sammlung von Innocent Petrowitsch Gryaznov (813 Exponate). Derzeit ist die Ausstellung des Museums in fünf Hallen entfernt. Ein Teil des Museums Gebäude - einer ehemaligen Kirche Hütte.



Times of Zaporozhye Sech

- In der Nähe Stone Backwaters basierend fünf Zaporozhye Siches: Tomakskaya, Bazovluskaya, Nikitinskaya, Chertomlitskaya, New Sich. Während ihrer Existenz von Kosaken "Nikitin" kontrollierte Kreuzung. Hier die Türken und Tataren, Überquerung der Kreuzung Nikitin, griffen die Ukraine. Stone ging durch die Rückstau und Chumatski Way (Milchstraße).



- Stone Rückstau Bucht am Dnjepr, in der Nähe von Nikopol, in Great Meadows. Bucht, die Meilen erstreckt sich in Länge von 2, schmal am Anfang und am Ende reicht für 200-300 Meter. Am Ufer ist es eine Reihe von "Kuchugura (Sandhügel), die reichlich Scherben zerbrochen, Pfeile, Gegenstände aus Metall und Münzen. Traveler Ende des XVI Jahrhunderts. Erich Lassota sagt, dass im Winter, wenn Eis bedeckt den Dnjepr, die Tataren durch sie sind mit K. Rückstau gehandelt und hier ist ihre Lösegeld Captives. Im Jahr 1736 eine russische Festung erbaut hier, dessen Spuren bis heute bleiben.



- Errichtet während der Regierungszeit Peters des Großen Schanze (1701) wurde zu einem Zankapfel zwischen der russischen Regierung und Zaporozhye Sech. Sieh auf dem gegenüberliegenden Ufer des Dnjepr nahe dem heutigen Nikopol. Fortress (Festung) ist stark von den Kosaken in Tavria beschränkt, sondern ermöglicht es Ihnen, die russischen Truppen Razzia Krim und Eigensinn Zaporozhye Kosaken zu überwachen. Dank Stone's Creek von den Kosaken Kochen Feindseligkeit gegenüber Moskau, die in ihrer Veränderung auf der Seite der Mazepa und Karl XII während des Großen Nordischen Krieges geführt. Nach dem Sieg über die Schweden in der Schlacht von Poltawa Zaporozhye aufgelöst wurde (siehe Zaporozhye).



Der Große Vaterländische Krieg (1941, 1945).

- Im 1943 Jahr die Deutschen von der lokalen Bevölkerung eine Brücke zwischen Ofen und Nikopol den Dnjepr, für die rechtzeitige Lieferung der Waren für die verteidigende Armeen auf dem linken Ufer des Dnjepr.



Durchgeführt
Dunaewa Julia
Klasse 10 - A